

# Ein zeitungsgeschichtliches

2000 Exemplare in einer Woche verkauft!

Hanns Schopper

Geleitwort des Gauleiters Dr. Hugo Jury

# PRESSE IM KAMPF

Geschichte der Presse während der Kampfjahre 1933-1938 der NSDAP in Österreich

Verlag Rudolf M. Rohrer / Brunn / Wien / Leipzig

## Aus dem Inhalt:

Männer der Presse.  
So war die Zeit.  
Und so die Paragrafen.  
Die Inlandpresse.  
Zeitschriften.  
Korrespondenzen.  
Die „Lageberichte des Bundeskanzleramtes“ und die Denkschrift „An die Weltöffentlichkeit“. Auszüge aus der illegalen Presse.

Die Auslandpresse.  
Die illegale Presse.  
Schulungs- und Pressering der SP.  
Die illegale Presse und die KJ.  
Die NSBO und die illegale Presse.  
Aus der Pressearbeit der NS-Frauenschaft.  
Die „Lageberichte des Bundeskanzleramtes“ und die Denkschrift „An die Weltöffentlichkeit“.

404 Seiten Text und 32 Kunstdrucktafeln, Ganzleinen RM 8.50

6526

Nr. 00.000 Zweites

# uellenwerk ersten Ranges,

zugleich aber auch ein Denkmal von schlichter Größe für alle die Männer, die diese Zeit kämpfend, wagend, niemals verzweifelnd und immer ihren Glauben an den endlichen Sieg in ihren heißen Herzen tragend, durchlebt haben.

Völkischer Beobachter, Wien (Dr. Hans Hartmeyer)

### Der Sonntag, Wien:

„Es liegt wohl kein Tag im Jahre nach noch nicht mit jenseit, so ist aber doch die Tragweite von geschichtlicher Wichtigkeit hier überhoben. Der Kampf hat aber die Tagesbeurteilung aus jenen Tagen noch nicht, weil der Kampf in den Voraussetzungen gahen, die das heutige große Buch werden lassen. Hanns Schoppers Buch ist ein Buch, das den Geist in Spannung hält, weil es eine Geschichte ist, die er unvollständig aber nicht nur ein Buch, sondern ein Buch ist.“ (Hans H. Jury)

### Wiener Mittag:

„Der Mann, der uns jene Zeiten wieder in Erinnerung bringt – und mit Recht in Erinnerung bringt! – ist Hanns Schopper, der Parteileiter im Gau Niederösterreich, der unter den ersten Kämpfern, die jenseit des Todes und der Bewegung jenseit des Todes stehen geblieben sind – nämlich am 20. September 1938 in Wien – in der Tat! Sein Buch bietet zum ersten Mal in der Geschichte der Welt ein Buch, das den Kampf der illegalen Pressearbeit der gesamten Ostmark, gleichzeitig aber auch ein totales Bild der hinter ihr liegenden geschichtlichen Vorgänge und Verhältnisse.“ (Hans G. Jury)

### Das kleine Volkblatt, Wien:

„... Rückblick auf den Widerstand, die die nationalsozialistische oder auch nur nationalsozialistische Presse in Österreich unternahm, legt Schopper es nach einem überreichen dokumentarischen Material den Kampf dar, der geführt werden mußte, um die Bevölkerung Österreichs auf dem Wege über die illegale Presse aufzuklären, sie zu führen und sie trotz aller Verfolgungen dem Glauben an den Sieg zu erhalten.“ (Hans H. Jury)

### Volkspresse, Wien:

„... Der größte Mann in Schoppers Werk nimmt schließlich die Darstellung der Arbeit und der wichtigsten Schritte der illegalen Presse ein. Die Arbeit, die hier in der illegalen Presse vollbracht wurde, hat eine große Bedeutung für die Geschichte der illegalen Presse in Österreich. Die Arbeit, die hier in der illegalen Presse vollbracht wurde, hat eine große Bedeutung für die Geschichte der illegalen Presse in Österreich.“ (Hans G. Jury)

Einmal bestanden, wenn die eine von den Besten der Zeit erreicht werden kann. Dieser Teil des Buches ist wahrhaftig ein Buch, das die Geschichte eines orientierten Teiles des illegalen Kampfes und die Tragweite dieses Kampfes mit der illegalen Presse verbindet, was das heutige große Buch werden lassen. Hanns Schoppers Buch ist ein Buch, das den Geist in Spannung hält, weil es eine Geschichte ist, die er unvollständig aber nicht nur ein Buch, sondern ein Buch ist.“ (P. K. K. K.)

### Neues Wiener Tagblatt:

„... Schoppers Buch ist ein Buch, das die Geschichte der illegalen Pressearbeit der gesamten Ostmark, gleichzeitig aber auch ein totales Bild der hinter ihr liegenden geschichtlichen Vorgänge und Verhältnisse.“ (Hans G. Jury)

### St. Pöltener Zeitung:

„... Schoppers Buch wird trotz aller Aktualität die Zeit überdauern. Es wird als Dokument und als Erinnerung an die Ereignisse in Erinnerung immer wieder herausgegeben werden und im Wert noch behalten, wenn auch die literarischen Ansprüche an die Darstellung der Ereignisse abgenommen sind. Es ist ein Buch, das den Kampf der illegalen Pressearbeit in Österreich darstellt, und es ist ein Buch, das den Kampf der illegalen Pressearbeit in Österreich darstellt.“ (Hans G. Jury)

### Der Wirtschaftler, Wien:

„... Schoppers Buch ist ein Buch, das die Geschichte der illegalen Pressearbeit der gesamten Ostmark, gleichzeitig aber auch ein totales Bild der hinter ihr liegenden geschichtlichen Vorgänge und Verhältnisse.“ (Hans G. Jury)

### Böhmischer Tagblatt:

„... Die Jahre der Kämpfe sind ein Buch, das die Geschichte der illegalen Pressearbeit der gesamten Ostmark, gleichzeitig aber auch ein totales Bild der hinter ihr liegenden geschichtlichen Vorgänge und Verhältnisse.“ (Hans G. Jury)

VERLAG RUDOLF M. ROHRER / BRÜNN / WIEN / LEIPZIG

6527